

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: die-soziale-bewegung@web.de



10. Januar 2006

Stand Mobilisierung gegen EU-Dienstleistungsrichtlinie / Weitere aktuelle Informationen

Bundesweite Rundmail des Aktionsbündnis Sozialproteste

Inhalt:

1. Mobilisierung gegen die EU-Dienstleistungsrichtlinie / Europäische Demonstration in Strasbourg
2. 20. Januar Treffen in Köln, um über konkrete Verabredungen zur Mobilisierung zu einer Großdemonstration im Frühjahr in Berlin gegen Massenentlassungen, Hartz IV und gegen die große Koalition zu sprechen
3. Stand der Kampagne gegen Zwangsräumungen
4. Entwurf Rahmenantrag Überwindungsstrategie für Hartz IV der Linkspartei.PDS
5. Nächstes bundesweites Treffen

1. Stopp Bolkestein

Die erste Lesung der EU-Dienstleistungsrichtlinie im EU-Parlament ist für den 14.2.2006 festgelegt worden. Entsprechend formiert sich der Widerstand gegen die Richtlinie um dieses Datum.

Unser Widerstand kann nur der Auftakt weiterer europäischer Aktionen sein, da weitere Lesungstermine angesetzt werden werden. Unsere Aktionen müssen weitergehen, bis die Richtlinie zu Fall gebracht ist.

Die Richtlinie betrifft 70% der Beschäftigten in Deutschland, 60% sind es im Schnitt der 25 EU-Staaten.

Die Richtlinie ist Grundlage und Startsignal, die Sozialstandards und viele weitere auf den Stand desjenigen EU-Landes mit dem jeweils niedrigsten Standard herunter zu drücken.

Am 19. März 2005 gab es bereits eine europäische Protestaktion in Brüssel, die Richtlinie musste daraufhin von der Tagesordnung abgesetzt werden. Jetzt glaubt die Kommission, dass die Richtlinie doch noch durchgebracht werden könnte.

Das muss in unser aller Interesse verhindert werden.

Die Mobilisierung gegen die Bolkestein-Richtlinie läuft nun auf vollen Touren. Angesichts und vor dem Hintergrund widerstreitender Interessen droht aber eine Zersplitterung des Widerstandes zwischen Aktionen am 11.2. in Berlin, am 11.2. in Straßburg und am 14.2. in Straßburg.

Deshalb orientiert das Aktionsbündnis Sozialproteste nur auf den einen zentralen, europaweiten Termin, nämlich den 11.2. in Straßburg. Es ist ein Samstag, wie es der 19. März 2005 auch war. Wir denken, dass es wichtig ist, die Kräfte zu konzentrieren.

In verschiedenen Regionen werden bereits Busse organisiert. Weitere Busse können am besten mit regionalen Bündnissen als Träger organisiert werden. Je mehr Gruppen und Organisationen sich regional zusammen tun, um so besser und umso leichter ist eine Mobilisierung zu diesem Massenprotest möglich.

Auf unserer Internetseite könnt ihr sehen, wieviele Gruppen und Organisationen sich bereits der Bewegung zur Konzentration auf den 11.2. in Straßburg angeschlossen haben.

Einen Anfangszeitpunkt der Demonstration hat das europäische Bolkestein-Komitee noch nicht festlegen können. Bisher sind 12 oder 14 Uhr im Gespräch.

Für Diskussionen um die Mobilisierung nach Strasbourg und über die EU-Dienstleistungsrichtlinie steht auf der Seite des Erwerbslosenforums Deutschland ein spezielles Forum zur Verfügung:

<http://www.elo-forum.org/forum/forum61.html>

2. Großdemonstration im Frühjahr in Berlin

Am 20. Januar wird ein Treffen in Köln stattfinden, wo gemeinsam mit Vertreterinnen anderer sozialer Bewegungen über den Stand der Vorgespräche zur Großdemonstration in Berlin Ende März/Anfang April gegen Massenentlassungen, Hartz IV und die große Koalition beraten werden soll.

Das Treffen wird in den Räumlichkeiten der katholischen Arbeitnehmer/innen Bewegung in der Bernhard-Letterhaus-Straße 26 in 50670 Köln stattfinden.

Anreisebeschreibung Anreisebeschreibung und weitere aktuelle Informationen finden sich auf unserer Homepage unter

<http://www.die-soziale-bewegung.de/2006/fruehjahrsdemo/index.html>

3. Kampagne gegen Zwangsumzüge

In manchen Orten hat sich inzwischen einiges zum Thema Hartz IV und Kosten der Unterkunft getan. Einige Kommunen haben die rigiden und sinnlosen Beschränkungen für "angemessene" Wohnungen nun gelockert.

Der aktuelle Stand kann auf unserer Kampagnenseite zu Nottelefonnummern gegen Zwangsräumungen eingesehen werden. Sendet uns bitte auch von Eurer Stadt/Region Berichte über den aktuellen Stand der Dinge, Nottelefonnummern, Flugblätter zum Thema!

In Berlin spitzt sich gegenwärtig die Situation zu, und es werden weitere Schritte der Sozialprotestinitiativen geplant. Es wird eine Notzentrale für Berlin aufgebaut. Aufgaben sind u.a. juristische Beratung der Betroffenen. Es werden Mobilisierungskonzepte zur Verhinderung von Zwangsräumungen entwickelt.

4. Entwurf Rahmenantrag Überwindungsstrategie für Hartz IV

Die Linkspartei.PDS im Bundestag hat den Entwurf eines Rahmenantrages "Überwindungsstrategie für Hartz IV" zur Diskussion in den sozialen Bewegungen vorgelegt. Er findet sich zum Download unter der Adresse

<http://www.die-soziale-bewegung.de/dokumente/entwurfueberwindunghartziv.pdf>

Am 26. Februar wird in Berlin, anschließend an die nächste geplante Aktionskonferenz am 25. Februar, eine Anhörung der sozialen Bewegungen zu diesem Entwurf stattfinden. Dort möchten wir als Aktionsbündnis Sozialproteste das Ergebnis unserer Diskussionen zu Gehör bringen.

5. Nächstes Treffen unseres Bündnisses

Das nächste bundesweite Treffen unseres Bündnisses wird am 4. Februar, voraussichtlich in Erfurt, wahrscheinlich von 11:00 bis 17:00 Uhr stattfinden. Entgeltliche Angaben folgen in der nächsten Rundmail.

Auf ein widerständiges und für Alle erfolgreiches Jahr 2006!

Wolfram Altekrüger, Claudio Coladangelo, Renate Gaß, Peter Grottian, Ottokar Luhn, Michael Maurer, Edgar Schu, Detlef Spandau, Rainer Wahls, Helmut Woda

Aktionsbündnis Sozialproteste

Koordinierungsstellen: Michael Maurer, [m.m\(at\)dalichow-online.net](mailto:m.m(at)dalichow-online.net) (Brandenburg); Ottokar Luhn, [infogotha\(at\)offenesbuenndnis.de](mailto:infogotha(at)offenesbuenndnis.de) (Thüringen); Helmut Woda, [Helmut.Woda\(at\)web.de](mailto:Helmut.Woda(at)web.de) (Karlsruhe); Detlef Spandau, [Detlef.Spandau\(at\)gmx.net](mailto:Detlef.Spandau(at)gmx.net) (Ostwestfalen/Lippe); Claudio Coladangelo, [teonacat\(at\)web.de](mailto:teonacat(at)web.de) (Giessen/Mittelhessen); Rainer Wahls, [Rwahls\(at\)web.de](mailto:Rwahls(at)web.de) (Berlin); Wolfram Altekrüger, [W.Altekrueger\(at\)gmx.de](mailto:W.Altekrueger(at)gmx.de) (Sachsen-Anhalt)

Vernetzungsbüro: Renate Gaß, [R.Gass1\(at\)gmx.de](mailto:R.Gass1(at)gmx.de), Tel.: 0151 1539 0382 (Kassel); Edgar Schu, [E.Schu1\(at\)gmx.de](mailto:E.Schu1(at)gmx.de), 0179 672 9724 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, [pgrottia\(at\)zedat.fu-berlin.de](mailto:pgrottia(at)zedat.fu-berlin.de)

Konto: Stichwort: Aktionsbündnis Sozialproteste, Konto-Nr. 94 72 10 308, Konto-Inhaber: Edgar Schu, Postbank Hannover, BLZ: 250 100 30